



**Alternativen!**

Solidarische Ökonomie, Geschlechtergerechtigkeit; wirtschaftliche Frauenrechte; Marktmetaphysik; Humanisierung der Arbeit; Wirtschaftsdemokratie und Gewerkschaften; Feministische Kapitalismuskritik; Lohngleichheit, Sozialversicherung; Migrationspolitik; Neuromythologie und Psychiatrie

E. Altvater, L. Gubitzer, D. Elson, J. Gideon, A. Künzli, W. Schöni, P. Oehlke, A. Demirovic, F. Haug, C. v. Werlhof, S. Strub, C. Knöpfel, B. Glättli, M. Rufer

**Neuformierung der Linken**

W. Eberle / H. Schächli: Emanzipatorisches Projekt  
U. Brand: Progressive Strategien in Europa  
J. Bischoff / Ch. Lieber: Linkspartei/PDS und WASG  
Ch. Reymann: Frauenfrage – der blinde Fleck  
K.H. Roth: Proletariat und soziale Befreiung

Marginalien / Rezensionen

26. Jg./1. Halbjahr 2006

**25 Jahre**

Fr. 25.– / € 16.–

**Inhaltsverzeichnis**

- Elmar Altvater  
Solidarische Ökonomie.  
Die Antwort auf die neoliberale Konterrevolution
- Luise Gubitzer  
Wirtschaft ist mehr! Sektorenmodell der Gesamtwirtschaft als Grundlage für Geschlechtergerechtigkeit
- Diane Elson / Jasmine Gideon  
Wirtschaftliche und soziale Rechte von Frauen.  
Nutzen und Grenzen des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- Arnold Künzli  
Das Geheimnis der Unsichtbaren Hand. Zu Adam Smith's Metaphysik der Weltmarktgesetze
- Walter Schöni  
Humane Arbeit oder optimiertes Personal? Arbeitspolitische Prioritäten gegen die Marktanbindung
- Paul Oehlke  
Arbeitspolitische Innovationen. Sozial-ökonomische Alternative zum neoliberalen Kostenwettbewerb
- Alex Demirovic  
Wirtschaftsdemokratie und Gewerkschaften

Frigga Haug  
Links und feministisch? Feministische Kapitalismuskritik – Probleme und Perspektiven

Claudia von Werlhof  
Keine Kapitalismus-Kritik ohne Patriarchats-Kritik! Warum die Linke keine Alternative ist

Silvia Strub  
Noch ein weiter Weg zur Lohngleichheit. Zehn Jahre Gleichstellungsgesetz – Bilanz und nächste Schritte

Carlo Knöpfel  
Eine Sozialversicherung gegen Erwerbsausfall. Ideenskizze

Balthasar Glättli  
Flüchtlinge und MigrantInnen in der Schweiz. Thesen zu einer anderen Flüchtlings- und Migrationspolitik

Marc Rufer  
Neuromythologie und die Macht der Psychiatrie. Zur Dominanz des neurobiologisch-psychiatrischen Denkstils

**Neuformierung der Linken**

Willi Eberle / Hans Schächli  
Über den Keynesianismus hinaus.  
Kein emanzipatorisches Projekt ohne Kritik der politischen Ökonomie

Ulrich Brand  
Strategien progressiver Kräfte in Europa. Rebellische Subjektivität und radikale Forderungen. Thesen

Joachim Bischoff / Christoph Lieber  
Die Neue Linke. Entstehung und Perspektiven der neuen Formierung aus Linkspartei.PDS und WASG

Christiane Reymann  
Die (neue) Linke und die Frauenfrage

Karl Heinz Roth  
Wiederkehr der Proletariat und soziale Befreiung.  
Alternativüberlegungen zum Formierungsprozess von Linkspartei.PDS und WASG

**Marginalien / Rezensionen**

Daniela Janser  
Wenig Neues unter der feministischen Sonne.  
Tagungsbericht

Alex Sutter  
Schweizerische Menschenrechtspolitik – gestern und heute

Patrick Ziltener  
Orientierung im Weltsystem – André Gunder Franks Analyse des (Wieder-)Aufstiegs Asiens

Bernd Hüttner über Sergio Bologna: Die Zerstörung der Mittelschichten. Thesen zur neuen Selbständigkeit

Ralf Binswanger über „Journal für Psychoanalyse“ 45/46: Fritz Morgenthaler

## Alternativen !

Das Jubiläumsheft antwortet auf die Leitparole neoliberaler Politik „There is no alternative“ (M.Thatcher) mit kritischen Analysen, Gegenentwürfen und Alternativkonzepten und knüpft an Heft 40 „Zukunfts-Perspektiven“ (2001) an. Als Alternative zur Dominanz kapitalistischer Marktwirtschaft skizziert **Elmar Altvater** einleitend Umriss einer solidarischen Ökonomie. **Luise Gubitzer**s Sektorenmodell der Gesamtwirtschaft dient als theoretische Grundlage für eine Politik der Geschlechtergerechtigkeit. **Diane Elson** und **Jasmine Gideon** nehmen das Konzept der Frauenrechte als Menschenrechte genauer unter die Lupe; die weltweite Diskriminierung von Frauen durch die unbezahlte Care-Ökonomie nimmt zu. Das Geheimnis der Unsichtbaren Hand, Adam Smiths Marktmetaphysik und Marktfreiheitsideologie, lüftet **Arnold Künzli**.

Wie kann das Thema „Qualität der Arbeit“ wieder ins Zentrum der Arbeitspolitik rücken? **Walter Schöni** wertet die Erfahrungen mit den Humanisierungspostulaten aus und setzt Prioritäten für die Debatte. Arbeitspolitische Innovationen in sozial-ökologischer Perspektive wie in den nordischen Ländern sind nach **Paul Oehlke** im Zuge eines Politikwechsels und neuer strategischer Allianzen der Gewerkschaften auch in Deutschland durchaus möglich. Ein Schritt hin zur Wirtschaftsdemokratie sind für **Alex Demirovic** die Mitbestimmungsrechte, die in der Gewerkschaftsbewegung offensiver vertreten werden sollten.

Scheitern die Linken an der Geschlechterfrage? Nach einem historischen Abriss der Kämpfe zwischen linken Organisationen und der Frauenbewegung aktualisiert **Frigga Haug** einige Zielsetzungen feministischer Kapitalismuskritik. Wie aber, so fragt **Claudia v. Werlhof**, kann die Linke ohne dezidierte Patriarchatskritik eine Alternative zum herrschenden System anstreben? Auch nach zehn Jahren „Gleichstellungsgesetz“ in der Schweiz sieht **Silvia Strub** immer noch einen weiten Weg zur Lohngleichheit.

Auf der Baustelle „Sozialstaat Schweiz“ entwirft **Carlo Knöpfel** das Modell einer neuen Sozialversicherung: die Erwerbsausfallversicherung. In der integrationspolitischen Debatte müssen nach **Balthasar Glättli** ebenfalls neue zukunftsweisende Orientierungen für eine andere Flüchtlings- und Migrationspolitik erarbeitet werden. Forschungsinvestitionen der Pharmakonzerne in Milliardenhöhe und der Vormarsch der Neurobiologie zementieren die Machtordnung der Psychiatrie; eine „Entpsychiatisierung“ (M.Foucault) setzt nach **Marc Rufer** zwingend eine Entmedizinalisierung der Psychiatrie voraus.

Der Diskussionsteil widmet sich der Neuformierung der Linken in der Schweiz und in Deutschland. **Willi Eberle** und **Hans Schättli** ziehen kritisch Bilanz und legen Grundlinien eines emanzipatorischen Projekts vor. Ein solches schliesst nach **Uli Brand** die Idee eines „sozialen Europa“ nach wie vor mit ein und wertet die Strategiefragen progressiver Kräfte auf. Der Parteigründungsprozess aus Linkspartei.PDS und WASG gestaltet sich schwierig. Während **Joachim Bischoff** und **Christoph Lieber** über die Entstehungsgeschichte berichten und Aspekte der Programmdebatte erörtern, hält **Christiane Reymann** die Forderungen des linken Frauen-Aufbruchs fest. Die dazu von **Karl Heinz Roth** beigesteuerten Alternativüberlegungen setzen auf soziale Selbstbefreiung, basisdemokratischen Aufbau und kommunale Verankerung.

Marginalien und Rezensionen schliessen das umfangreiche Heft 50 ab.

### WIDERSPRUCH 50: Alternativen !

228 Seiten, Fr. 25.-, Euro 16.-,  
im Buchhandel oder bei  
WIDERSPRUCH, Postfach, CH-8031 Zürich.  
Tel./Fax 0041 (0)44 273 03 02  
vertrieb@widerspruch.ch,  
www.widerspruch.ch